

SPS Messe 2019, Halle 11

Siemens und Qualcomm installieren erstes privates Standalone-5G-Netz im industriellen Umfeld

- **Technologische Zusammenarbeit für die Zukunft der drahtlosen industriellen Kommunikation**
- **Gemeinsamer Proof-of-Concept in realer Industrieumgebung bei Nutzung des 3,7 - 3,8 GHz-Frequenzbandes**
- **Ziel: Funktionen von 5G-Standalone-Netzwerken für industrielle Anwendungen zu testen**

Siemens und Qualcomm Technologies, Inc. haben das erste eigenständige private 5G-Netz in einer realen industriellen Umgebung bei Nutzung des 3,7 - 3,8 GHz-Frequenzbandes implementiert. Im Rahmen dessen bündeln beide Unternehmen ihre Kompetenzen: Siemens stellt die realen industriellen Testbedingungen und Endgeräte wie Simatic-Steuerungen und IO-Devices zur Verfügung und Qualcomm liefert das 5G-Testnetz sowie die dazugehörigen Testgeräte. Das 5G-Netz wurde im Automotive Showroom und Testcenter von Siemens in Nürnberg installiert. Hier werden fahrerlose Transportsysteme (AGV) gezeigt, die vor allem in der Automobilindustrie zum Einsatz kommen. Es werden neue Fertigungsmöglichkeiten und -methoden mitentwickelt, getestet und präsentiert, bevor sie beim Kunden umgesetzt werden. So haben Siemens-Kunden wie beispielsweise AGV-Hersteller die Möglichkeit, das Zusammenspiel der Produkte live zu erleben.

Im Automotive Showroom und Testcenter können Siemens und Qualcomm die verschiedenen Technologien in einem eigenständigen 5G-Netzwerk unter realen Bedingungen testen und Lösungsansätze für zukünftige Anwendungen im industriellen Umfeld erarbeiten. Qualcomm Technologies installierte in weniger als drei Wochen das 5G-Testsystem, das aus Infrastruktur und Endgeräten besteht. Siemens stellt das komplette reale Industrie-Setup zur Verfügung, unter anderem Simatic-Steuerungen und IO-Devices.

„Industrial 5G öffnet die Tür zur umfassenden drahtlosen Vernetzung von Produktion, Instandhaltung und Logistik. Hohe Datenraten, ultrazuverlässige Übertragung und ultrakurze Latenzzeiten werden eine erhebliche Effizienzsteigerung und Flexibilisierung in der industriellen Wertschöpfung ermöglichen“, sagt Eckard Eberle, CEO der Siemens Business Unit Process Automation. „Wir freuen uns daher sehr über die Zusammenarbeit mit Qualcomm Technologies, durch die wir die Entwicklung und technische Realisierung von privaten 5G-Netzen in der Industrie vorantreiben können. Unsere jahrzehntelange Erfahrung in der industriellen Kommunikation und unsere Branchenkompetenz gepaart mit dem Know-how von Qualcomm Technologies ebnet den Weg für die drahtlose Vernetzung der Fabrik der Zukunft.“

„Dieses Projekt erschließt uns wichtige Erkenntnisse aus der realen Welt, die beide Unternehmen in zukünftigen Anwendungen einsetzen können, und ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg der 5G-Technik in die Industrieautomatisierung,“ sagte Enrico Salvatori, Senior Vice President & President, Qualcomm Europe/MEA. „Die Kombination aus unseren 5G-Vernetzungsmöglichkeiten und der fundierten Branchenexpertise von Siemens wird uns dabei helfen, die Technologien einzusetzen, Lösungen zu verbessern und daran zu arbeiten, die intelligente industrielle Zukunft Realität werden zu lassen.“

In Deutschland hat die Bundesnetzagentur insgesamt 100 MHz Bandbreite im Frequenzbereich zwischen 3,7 GHz und 3,8 GHz für die lokale Nutzung in Industrieumgebungen reserviert. Das gibt Unternehmen in Deutschland die Möglichkeit, Spektrum für einen jährlichen Beitrag zu mieten und innerhalb ihrer eigenen Betriebsstätten exklusiv in einem privaten 5G-Netzwerk zu nutzen sowie für einen optimalen Datenschutz zu sorgen. Auf dieser Basis werden im Siemens Automotive Showroom und Testcenter kombiniert mit der drahtlosen Kommunikation über 5G auch Industrieprotokolle wie OPC UA und Profinet evaluiert und getestet.

Siemens und Qualcomm Technologies verbindet eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Schwerpunkt der technologischen Zusammenarbeit im Bereich der drahtlosen Kommunikationstechnologien. Dies hat unter anderem zur Entwicklung des Siemens Scalance-Portfolios für industrielle Drahtlos-Kommunikation geführt. Mit der Kompetenz von Qualcomm Technologies im Bereich der 5G-Technologie entwickelt sich diese Zusammenarbeit nahtlos weiter und führt zum ersten privaten Standalone-5G-Netz unter industriellen Bedingungen. Hier werden Lösungen getestet und erarbeitet, die mit dem zukünftigen Release 16 des 5G-Standards für die Industrie nutzbar werden.

Weitere Informationen zu Siemens auf der SPS 2019 finden Sie unter

www.siemens.com/presse/sps2019

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Gerald Kastner Tel.: +43 (0) 51707 24037

E-Mail: gerald.kastner@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 10.700 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2018 bei rund 3,3 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung.

Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug alleine das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 10.700 Lieferanten – etwa 6.200 davon aus Österreich – über 1,1 Milliarden Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel).

Weitere Informationen: www.siemens.at